

**Ministerium für Kinder, Jugend, Familie,  
Gleichstellung, Flucht und Integration  
des Landes Nordrhein-Westfalen**

**Die Ministerin**



Ministerium für Kinder, Jugend, Familie,  
Gleichstellung, Flucht und Integration  
des Landes Nordrhein-Westfalen, 40190 Düsseldorf

An den

Präsidenten des Landtags

Nordrhein-Westfalen

Herrn André Kuper MdL

Platz des Landtags 1

40211 Düsseldorf

LANDTAG  
NORDRHEIN-WESTFALEN  
18. WAHLPERIODE

**VORLAGE**  
**18/2760**

A04

25. Juni 2024

Seite 1 von 1

Aktenzeichen 311/01.03.07.01-  
000184-2024-0007342  
bei Antwort bitte angeben

Dr. Edgar Voß  
Telefon 0211 837-2370  
Telefax 0211 837-2505  
edgar.voss@mkjfgfi.nrw.de

**Sitzung des Ausschusses für Familie, Kinder und Jugend am  
27. Juni 2024**

Sehr geehrter Herr Landtagspräsident,

für die o.g. Ausschusssitzung bin ich um einen schriftlichen Bericht zum  
Thema „Welche Zukunftsperspektiven haben Familien im ländlichen  
Raum?“ gebeten worden.

Dieser Bitte komme ich hiermit gerne nach und übersende Ihnen den bei-  
gefügten Bericht mit der Bitte um Weiterleitung an die Ausschussmitglie-  
der.

Mit freundlichen Grüßen

Josefine Paul

Dienstgebäude und  
Lieferanschrift:  
Völklinger Straße 4  
40219 Düsseldorf  
Telefon 0211 837-2000  
Telefax 0211 837-2200  
poststelle@mkjfgfi.nrw.de  
www.mkjfgfi.nrw

Öffentliche Verkehrsmittel:  
Rheinbahn Linien  
706, 709 (HST Stadttor)  
707 (HST Wupperstraße)



## **Bericht der Ministerin für Kinder, Jugend, Familie, Gleichstellung, Flucht und Integration**

### **„Welche Zukunftsperspektiven haben Familien im ländlichen Raum?“**

#### **Sitzung des Ausschusses für Familie, Kinder und Jugend am 27. Juni 2024**

*Eine Auswertung der Fragen, die sich auf statistische Daten bzw. Daten der amtlichen Statistik beziehen, ist in der Anlage beigefügt. Aus statistischen Gründen werden mehrere Definitionen von ländlichem Raum angelegt.*

Ein wesentliches Element zur Bindung von Familien an die ländlichen Räume ist das Vorhandensein von lebendigen Dörfern mit guter infrastruktureller Ausstattung und einem regen Vereinsleben. Hier setzen die Maßnahmen der ländlichen Entwicklung an.

Die Förderung der Struktur- und Dorfentwicklung zielt darauf ab, Erscheinungsbild und infrastrukturelle Ausstattung der Dörfer als wichtige Faktoren für die Lebensqualität im ländlichen Raum zu verbessern. Ortskerne mit ihren vielfältigen Funktionen als Wohnquartier, Treffpunkt und identitätsstiftender Mittelpunkt nehmen eine zentrale Rolle ein, aber auch Infrastrukturmaßnahmen für den ländlichen Fremdenverkehr sind ein wichtiges Element für die zukunftsfähige Entwicklung unserer Dörfer. Dabei steht der Ansatz der „sozialen Dorfentwicklung“ im Fokus. Ziel der sozialen Dorfentwicklung ist es, die Gemeinschaft und den Zusammenhalt vor Ort zu fördern und auszubauen, das Miteinander in den Dörfern zu stärken, die vorhandenen Potenziale und Ideen engagierter Akteure zu nutzen und damit das Leben für Familien in den ländlichen Räumen attraktiv zu gestalten.

Ein wesentlicher Baustein in der Politik für die ländlichen Räume ist LEADER. Basis für die Förderung einzelner Maßnahmen im Rahmen von LEADER sind überzeugende regionale Entwicklungsstrategien, mit denen sich Zusammenschlüsse mehrerer Kommunen zum Start einer EU-Förderperiode als LEADER-Region qualifizieren müssen. Diese regionalen Entwicklungsstrategien werden von der örtlichen Bevölkerung eigenständig erarbeitet und zeigen für die jeweilige Region Chancen und nachhaltige Lösungen auf, um aktuellen Herausforderungen zu begegnen.

Zentraler Punkt bei LEADER ist es, die regionale Entwicklung ländlicher Räume stärker in die Hände der Menschen vor Ort zu geben, so dass diese selbst aktiv werden, das eigene Dorf gestalten und die Heimatregion voranbringen. Unterstützt werden sie

dabei von einem hauptamtlichen Regionalmanagement. LEADER trägt damit erheblich dazu bei, die ländlichen Räume als Wirtschafts-, Lebens- und Erholungsraum zu stärken. LEADER fördert die regionale und kommunale Zusammenarbeit und die Attraktivität der ländlichen Räume in besonderer Weise. Aus diesem Grund hat die Landesregierung im Jahr 2023 den LEADER-Ansatz nochmals von bisher 28 auf nunmehr 45 Regionen ausgebaut.

Auch beim Landeswettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ arbeiten die Bürgerinnen und Bürger eng zusammen, um ihre Heimat noch lebenswerter zu machen. Der Wettbewerb gibt wichtige Impulse, um die Attraktivität des ländlichen Raums für Familien weiter zu steigern: Die Arbeit für ein gemeinsames Ziel stärkt den inneren Zusammenhalt, fördert gewachsene soziale Strukturen und aktiviert das dörfliche Leben.

Mit dem Zentrum für ländliche Entwicklung (ZeLE) bietet das Land eine zentrale Koordinierungsstelle für die eigenständige Entwicklung des ländlichen Raums. Als Akademie für die Ländlichen Räume in NRW hat es die Aufgabe, in den ländlichen Räumen Nordrhein-Westfalens Informationen zu vermitteln, Erfahrungen auszutauschen und neue Ideen zu unterstützen. Das Themenspektrum reicht von Themen mit Bezug zur Dorf- und Regionalentwicklung über Daseinsvorsorge und Ehrenamt bis zur Agrar- und Forstwirtschaft und zum Natur- und Umweltschutz. Im Rahmen verschiedener Veranstaltungsformate unterstützt das ZeLE die Entwicklung der kulturellen und regionalen Identität von Dörfern, unterstützt beispielhafte Projekte sowie Initiativen und trägt diese in die Fläche.

So widmete sich im Jahr 2022 eine fünfteilige Online-Seminarreihe, die in Kooperation mit der Agrarsozialen Gesellschaft und den LandFrauen-Verbänden durchgeführt wurde, dem Thema „Zukunft.LandLeben“. Thematische Schwerpunkte waren dabei Wohnen und Pflege im Dorf, digitales Arbeiten sowie Wege der Beteiligung und des Mitwirkens im Dorf. Eine weitere Online-Veranstaltung im Mai 2024 beschäftigte sich mit der Frage, wie unterstützende Strukturen für die zunehmende Zahl älterer, hilfe- und pflegebedürftiger Menschen in den Dörfern aufgebaut werden können und wie sich ein Miteinander der Generationen gestalten lässt.

Im Jahr 2023 wurde die Durchführung von Dorfwerkstätten in das Programm des ZeLE aufgenommen. Dieses Angebot richtet sich an Dorfgemeinschaften, die für zwei Tage

in Klausur gehen möchten, um die Zukunft des Dorfes strategisch zu beraten. Die Erfahrungen und Rückmeldungen aus dem Landeswettbewerb 2022 „Unser Dorf hat Zukunft“ haben deutlich gemacht, dass solche strategischen Überlegungen gute Grundlagen für erfolgreiche Dorfentwicklungsprozesse schaffen.

Ob Familien ihren Lebensmittelpunkt in der Stadt oder auf dem Land wählen, ist zunächst eine höchstindividuelle Entscheidung, die von vielen verschiedenen Faktoren abhängt. So kann ein Leben in ländlichen Gebieten beispielsweise eine naturnahe Umgebung oder günstigeren Wohnraum bieten, während ein Leben in der Stadt eine größere Infrastruktur und kürzere Wege bedeuten kann. Ein wichtiger Punkt, der die Entscheidung beeinflusst, ist ebenfalls die Frage, ob sich der jeweilige Arbeitsplatz vom Wohnort erreichen lässt. Eine gelingende Work-Life-Balance kann auch in ländlichen Räumen durch verschiedene Faktoren begünstigt werden. Flexible Arbeitszeitmodelle, unterstützende soziale Netzwerke und familienfreundliche Angebote können in ländlichen Regionen sowie im städtischen Raum gleichermaßen unterstützen.

In der Familienhilfe ist die flächendeckende Versorgung prägend für alle Angebote. Eine gute Erreichbarkeit ist entscheidend gerade für den ländlichen Raum.

Das Land fördert die Angebote der Familienberatung einschließlich der spezialisierten Beratung bei sexualisierter Gewalt gegen Kinder und Jugendliche. In Nordrhein-Westfalen stehen Kindern, Jugendlichen und Familien rund 300 Familienberatungsstellen flächendeckend in jedem Kreis zur Verfügung. Die über den flächendeckenden Ausbau der spezialisierten Beratung bei sexualisierter Gewalt gegen Kinder und Jugendliche zusätzlich geschaffenen 150 Fachkraftstellen verteilen sich auf diese Beratungsstellen. Die Familienberatung unterstützt Familien bei Unsicherheit und Überforderung in der Kindererziehung und im familiären Zusammenleben, bei Schulschwierigkeiten der Kinder oder auch bei Belastungen durch Problemlagen der Eltern, Auffälligkeiten im sozialen Verhalten oder Entwicklungsauffälligkeiten oder seelischen Problemen der Kinder und Jugendlichen.

Die Familienbildung ist eine primär lokal ausgerichtete Unterstützungsstruktur, die in ländlichen, teilweise städtischen und auch städtischen Regionen präsent ist. Sie erreicht mit ihren Bildungsangeboten in erster Linie Familien, aber auch weitere Zielgruppen. Die Bildungsveranstaltungen stärken Familien in ihrer Erziehungs-, Gesundheits- und Alltagskompetenz.

Die durch die Prognos AG durchgeführte „Evaluation der Familienleistungen in Nordrhein-Westfalen“ (Bericht 2020) hat nach Angeboten in ländlichen, teilweise städtischen und städtischen Regionen gefragt. Demnach ist der Zugang zur Familienbildung auch in ländlichen und in teilweise städtischen Regionen gegeben. Gerade Familienbildungseinrichtungen aus ländlichen Gebieten sind häufig in mehreren Kommunen und Kreisen tätig.

Für Frauen und Familien während der Familienplanung, Schwangerschaft oder in Konfliktsituationen stellt das Land Nordrhein-Westfalen entsprechend der gesetzlichen Regelung des Schwangerschaftskonfliktgesetzes ein ausreichendes Angebot wohnortnaher Schwangerschafts(konflikt)beratungsstellen sicher. Für je 40.000 Einwohnerinnen und Einwohner steht eine Beraterin zur Verfügung. Das Land NRW fördert 216 Schwangerschafts(konflikt)beratungsstellen, die auf alle fünf Regierungsbezirke und alle Kreise verteilt sind, so dass Frauen und Familien in angemessener Entfernung von ihrem Wohnort eine Beratungsstelle aufsuchen können.

Nordrhein-Westfalen verfügt mit 70 landesgeförderten Frauenhäusern, 62 allgemeinen Frauenberatungsstellen und 57 Fachberatungsstellen gegen sexualisierte Gewalt über ein sehr gut ausgebautes Netz an landesgeförderten Schutz- und Beratungseinrichtungen. In allen Landkreisen und kreisfreien Städten erhalten von Gewalt betroffene Frauen Schutz, Beratung und Unterstützung in mindestens einem landesgeförderten Frauenhaus und einer landesgeförderten allgemeinen Frauenberatungsstelle. Auch bei den landesgeförderten Fachberatungsstellen gegen sexualisierte Gewalt ist die Flächendeckung nahezu erreicht. Darüber hinaus verfügen einige Regionen, darunter vor allem Ballungszentren und größere Flächenkreise, über mehr als ein Frauenhaus oder mehr als eine Beratungsstelle.

Auch von der Projektarbeit der 15 regionalen Kompetenzzentren Frau und Beruf profitieren Frauen und Familien in ländlich und städtisch geprägten Regionen gleichermaßen. Die Kompetenzzentren unterstützen kleine und mittlere Unternehmen in Nordrhein-Westfalen bei der Steigerung und Verbesserung der Frauenerwerbsarbeit und verfolgen dabei im aktuellen Förderzeitraum eine verstärkte Zielgruppenorientierung. Die Themenpalette reicht von der Gewinnung und Bindung weiblicher Fachkräfte über Fragen der Karriereförderung und der Vereinbarkeit von Beruf und Familie bzw. Pflege

bis hin zum Unternehmerintum. Die jeweiligen regionalen Besonderheiten und Bedarfe werden dabei explizit berücksichtigt – für ein passgenaues Maßnahmeangebot, das von allen kooperierenden Verantwortlichen vor Ort mitgetragen wird.

Nach § 24 Absatz 4 des Achten Buches Sozialgesetzbuch (SGB VIII) besteht für Kinder im schulpflichtigen Alter ein Anspruch auf Förderung in Tageseinrichtungen. Der Anspruch richtet sich gegen den örtlichen öffentlichen Träger der Kinder- und Jugendhilfe, der ein bedarfsgerechtes Angebot vorzuhalten hat. Die Aufgabe unterliegt damit der kommunalen Selbstverwaltung.

Unabhängig von der Frage, welche Definition der Begrifflichkeit „Ländlicher Raum“ zugrunde gelegt wird, geht das Land daher davon aus, dass die Kommunen in Nordrhein-Westfalen Bedarfe erheben und bedarfsgerechte Angebote vorhalten. Die Landesregierung unterstützt die Kommunen dabei im Rahmen ihrer landespolitischen Möglichkeiten. Eigene Erhebungen zur Betreuungssituation in ländlichen Räumen führt die Landesregierung nicht durch.

In den Jahren 2019 bis 2021 hat der Forschungsverbund zwischen dem Deutschen Jugendinstitut und der Technischen Universität Dortmund im Rahmen eines mit Landesmitteln geförderten Projektes Betreuungswünsche und Elternbedarfe zur Ganztagsbetreuung in der Primarstufe erfasst. Die Studie macht auch regionale Besonderheiten und Bedarfslagen sichtbar. Sie ist auf der Seite des Forschungsverbundes abrufbar.

Von den rd. 1,2 Millionen Pflegebedürftigen in Nordrhein-Westfalen werden rd. 86 Prozent häuslich versorgt. Knapp zwei Drittel dieser häuslich versorgten Pflegebedürftigen werden allein von ihren Angehörigen gepflegt, ohne Unterstützung durch einen ambulanten Pflegedienst. Im Bereich der häuslichen Pflege sind damit die Kernfamilie sowie weitere An- und Zugehörige als pflegende Angehörige ein entscheidendes Element bei der häuslichen Versorgung der Pflegebedürftigen. Das gilt für die urbanen wie für die ländlichen Räume in Nordrhein-Westfalen gleichermaßen.



## Lebendgeborene in Nordrhein-Westfalen 2020 bis 2023 nach Raumtypen <sup>\*)</sup>

Jahr	Maßeinheit	Raumtyp		
		Ländlicher Raum	Städtische Regionen	Insgesamt
2020	Anzahl	50 249	119 789	170 038
2021	Anzahl	52 362	123 024	175 386
	Veränderung zum Vorjahr in Prozent	+ 4,2	+ 2,7	+ 3,1
2022	Anzahl	49 237	115 259	164 496
	Veränderung zum Vorjahr in Prozent	- 6,	- 6,3	- 6,2
	Veränderung zu 2020 in Prozent	- 2,	- 3,8	- 3,3
2023	Anzahl	46 354	109 161	155 515
	Veränderung zum Vorjahr in Prozent	- 5,9	- 5,3	- 5,5
	Veränderung zu 2020 in Prozent	- 7,8	- 8,9	- 8,5

<sup>\*)</sup> Typisierung gemäß Thünen-Institut für Ländliche Räume; Landatlas ([www.landatlas.de](http://www.landatlas.de)). Ausgabe 19/06/2024.

Hrsg.: Thünen-Institut für Ländliche Räume - Braunschweig 2024.

© IT.NRW, Statistisches Landesamt, Düsseldorf, 2024. Dieses Werk ist lizenziert unter der Datenlizenz Deutschland - Namensnennung - Version 2.0.

Eheschließungen insgesamt - kreisfreie Städte und Kreise -  
Jahr

Statistik der Eheschließungen  
2020

Kreisfreie Städte und Kreise		Eheschließungen
		Anzahl
05	Nordrhein-Westfalen	79325
051	Düsseldorf, Regierungsbezirk	21321
05111	Düsseldorf, krfr. Stadt	2475
05112	Duisburg, krfr. Stadt	1288
05113	Essen, krfr. Stadt	2167
05114	Krefeld, krfr. Stadt	700
05116	Mönchengladbach, krfr. Stadt	856
05117	Mülheim an der Ruhr, krfr. Stadt	855
05119	Oberhausen, krfr. Stadt	871
05120	Remscheid, krfr. Stadt	429
05122	Solingen, krfr. Stadt	743
05124	Wuppertal, krfr. Stadt	1368
05154	Kleve, Kreis	1555
05158	Mettmann, Kreis	2100
05162	Rhein-Kreis Neuss	2177
05166	Viersen, Kreis	1389
05170	Wesel, Kreis	2348
053	Köln, Regierungsbezirk	20974
05313	Aachen, krfr. Stadt	-
05314	Bonn, krfr. Stadt	1314
05315	Köln, krfr. Stadt	5445
05316	Leverkusen, krfr. Stadt	521
05334	Städteregion Aachen (einschl. Stadt Aachen)	2608
05354	Aachen, Kreis	-
05358	Düren, Kreis	1147
05362	Rhein-Erft-Kreis	2036
05366	Euskirchen, Kreis	896
05370	Heinsberg, Kreis	1263
05374	Oberbergischer Kreis	1398
05378	Rheinisch-Bergischer Kreis	1450
05382	Rhein-Sieg-Kreis	2896
055	Münster, Regierungsbezirk	12659
05512	Bottrop, krfr. Stadt	594
05513	Gelsenkirchen, krfr. Stadt	1260
05515	Münster, krfr. Stadt	1348
05554	Borken, Kreis	2011
05558	Coesfeld, Kreis	1505
05562	Recklinghausen, Kreis	2610
05566	Steinfurt, Kreis	2022
05570	Warendorf, Kreis	1309
057	Detmold, Regierungsbezirk	9087
05711	Bielefeld, krfr. Stadt	1315
05754	Gütersloh, Kreis	1633
05758	Herford, Kreis	1064
05762	Höxter, Kreis	705
05766	Lippe, Kreis	1622
05770	Minden-Lübbecke, Kreis	1377
05774	Paderborn, Kreis	1371
059	Arnsberg, Regierungsbezirk	15284

Eheschließungen insgesamt - kreisfreie Städte und Kreise -  
Jahr

Statistik der Eheschließungen  
2020

Kreisfreie Städte und Kreise		Eheschließungen
		Anzahl
05911	Bochum, krfr. Stadt	1513
05913	Dortmund, krfr. Stadt	2255
05914	Hagen, krfr. Stadt	635
05915	Hamm, krfr. Stadt	795
05916	Herne, krfr. Stadt	559
05954	Ennepe-Ruhr-Kreis	1780
05958	Hochsauerlandkreis	1179
05962	Märkischer Kreis	1718
05966	Olpe, Kreis	659
05970	Siegen-Wittgenstein, Kreis	1242
05974	Soest, Kreis	1370
05978	Unna, Kreis	1579

2023:

einschl. 139 Umwandlungen von Lebenspartnerschaften

2022:

einschl. 212 Umwandlungen von Lebenspartnerschaften

2021:

einschl. 206 Umwandlungen von Lebenspartnerschaften

2020:

einschl. 349 Umwandlungen von Lebenspartnerschaften

2019:

einschl. 1.117 Umwandlungen von Lebenspartnerschaften

2018:

einschl. 5.527 Umwandlungen von Lebenspartnerschaften und  
504 Eheschließungen zwischen Personen gleichen Geschlechts  
aus dem Vorjahr.

© IT.NRW, Düsseldorf, 2024. Dieses Werk ist lizenziert  
unter der Datenlizenz Deutschland - Namensnennung -  
Version 2.0. | Stand: 19.06.2024 / 15:22:41

Eheschließungen insgesamt - kreisfreie Städte und Kreise -  
Jahr

Statistik der Eheschließungen  
2021

Kreisfreie Städte und Kreise		Eheschließungen
		Anzahl
05	Nordrhein-Westfalen	76771
051	Düsseldorf, Regierungsbezirk	20705
05111	Düsseldorf, krfr. Stadt	2475
05112	Duisburg, krfr. Stadt	1280
05113	Essen, krfr. Stadt	2139
05114	Krefeld, krfr. Stadt	700
05116	Mönchengladbach, krfr. Stadt	822
05117	Mülheim an der Ruhr, krfr. Stadt	802
05119	Oberhausen, krfr. Stadt	696
05120	Remscheid, krfr. Stadt	423
05122	Solingen, krfr. Stadt	744
05124	Wuppertal, krfr. Stadt	1420
05154	Kleve, Kreis	1498
05158	Mettmann, Kreis	2004
05162	Rhein-Kreis Neuss	2110
05166	Viersen, Kreis	1390
05170	Wesel, Kreis	2202
053	Köln, Regierungsbezirk	20002
05313	Aachen, krfr. Stadt	-
05314	Bonn, krfr. Stadt	1366
05315	Köln, krfr. Stadt	4783
05316	Leverkusen, krfr. Stadt	540
05334	Städteregion Aachen (einschl. Stadt Aachen)	2434
05354	Aachen, Kreis	-
05358	Düren, Kreis	1191
05362	Rhein-Erft-Kreis	2046
05366	Euskirchen, Kreis	803
05370	Heinsberg, Kreis	1207
05374	Oberbergischer Kreis	1369
05378	Rheinisch-Bergischer Kreis	1526
05382	Rhein-Sieg-Kreis	2737
055	Münster, Regierungsbezirk	12354
05512	Bottrop, krfr. Stadt	581
05513	Gelsenkirchen, krfr. Stadt	1110
05515	Münster, krfr. Stadt	1294
05554	Borken, Kreis	2037
05558	Coesfeld, Kreis	1497
05562	Recklinghausen, Kreis	2646
05566	Steinfurt, Kreis	1971
05570	Warendorf, Kreis	1218
057	Detmold, Regierungsbezirk	8784
05711	Bielefeld, krfr. Stadt	1232
05754	Gütersloh, Kreis	1538
05758	Herford, Kreis	1047
05762	Höxter, Kreis	678
05766	Lippe, Kreis	1565
05770	Minden-Lübbecke, Kreis	1331
05774	Paderborn, Kreis	1393
059	Arnsberg, Regierungsbezirk	14926

Eheschließungen insgesamt - kreisfreie Städte und Kreise -  
Jahr

Statistik der Eheschließungen  
2021

Kreisfreie Städte und Kreise		Eheschließungen
		Anzahl
05911	Bochum, krfr. Stadt	1428
05913	Dortmund, krfr. Stadt	2165
05914	Hagen, krfr. Stadt	629
05915	Hamm, krfr. Stadt	812
05916	Herne, krfr. Stadt	569
05954	Ennepe-Ruhr-Kreis	1573
05958	Hochsauerlandkreis	1162
05962	Märkischer Kreis	1740
05966	Olpe, Kreis	647
05970	Siegen-Wittgenstein, Kreis	1290
05974	Soest, Kreis	1300
05978	Unna, Kreis	1611

2023:

einschl. 139 Umwandlungen von Lebenspartnerschaften

2022:

einschl. 212 Umwandlungen von Lebenspartnerschaften

2021:

einschl. 206 Umwandlungen von Lebenspartnerschaften

2020:

einschl. 349 Umwandlungen von Lebenspartnerschaften

2019:

einschl. 1.117 Umwandlungen von Lebenspartnerschaften

2018:

einschl. 5.527 Umwandlungen von Lebenspartnerschaften und  
504 Eheschließungen zwischen Personen gleichen Geschlechts  
aus dem Vorjahr.

© IT.NRW, Düsseldorf, 2024. Dieses Werk ist lizenziert  
unter der Datenlizenz Deutschland - Namensnennung -  
Version 2.0. | Stand: 19.06.2024 / 15:21:50

Eheschließungen insgesamt - kreisfreie Städte und Kreise -  
Jahr

Statistik der Eheschließungen  
2022

Kreisfreie Städte und Kreise		Eheschließungen
		Anzahl
05	Nordrhein-Westfalen	85008
051	Düsseldorf, Regierungsbezirk	23210
05111	Düsseldorf, krfr. Stadt	2993
05112	Duisburg, krfr. Stadt	1330
05113	Essen, krfr. Stadt	2290
05114	Krefeld, krfr. Stadt	818
05116	Mönchengladbach, krfr. Stadt	865
05117	Mülheim an der Ruhr, krfr. Stadt	1086
05119	Oberhausen, krfr. Stadt	780
05120	Remscheid, krfr. Stadt	428
05122	Solingen, krfr. Stadt	807
05124	Wuppertal, krfr. Stadt	1601
05154	Kleve, Kreis	1666
05158	Mettmann, Kreis	2138
05162	Rhein-Kreis Neuss	2392
05166	Viersen, Kreis	1624
05170	Wesel, Kreis	2392
053	Köln, Regierungsbezirk	22153
05313	Aachen, krfr. Stadt	-
05314	Bonn, krfr. Stadt	1389
05315	Köln, krfr. Stadt	5257
05316	Leverkusen, krfr. Stadt	583
05334	Städteregion Aachen (einschl. Stadt Aachen)	2733
05354	Aachen, Kreis	-
05358	Düren, Kreis	1419
05362	Rhein-Erft-Kreis	2242
05366	Euskirchen, Kreis	945
05370	Heinsberg, Kreis	1378
05374	Oberbergischer Kreis	1493
05378	Rheinisch-Bergischer Kreis	1646
05382	Rhein-Sieg-Kreis	3068
055	Münster, Regierungsbezirk	13544
05512	Bottrop, krfr. Stadt	625
05513	Gelsenkirchen, krfr. Stadt	1246
05515	Münster, krfr. Stadt	1298
05554	Borken, Kreis	2204
05558	Coesfeld, Kreis	1692
05562	Recklinghausen, Kreis	2695
05566	Steinfurt, Kreis	2318
05570	Warendorf, Kreis	1466
057	Detmold, Regierungsbezirk	9568
05711	Bielefeld, krfr. Stadt	1250
05754	Gütersloh, Kreis	1775
05758	Herford, Kreis	1029
05762	Höxter, Kreis	798
05766	Lippe, Kreis	1789
05770	Minden-Lübbecke, Kreis	1457
05774	Paderborn, Kreis	1470
059	Arnsberg, Regierungsbezirk	16533

Eheschließungen insgesamt - kreisfreie Städte und Kreise -  
Jahr

Statistik der Eheschließungen  
2022

Kreisfreie Städte und Kreise		Eheschließungen
		Anzahl
05911	Bochum, krfr. Stadt	1674
05913	Dortmund, krfr. Stadt	2427
05914	Hagen, krfr. Stadt	625
05915	Hamm, krfr. Stadt	949
05916	Herne, krfr. Stadt	595
05954	Ennepe-Ruhr-Kreis	1777
05958	Hochsauerlandkreis	1246
05962	Märkischer Kreis	1865
05966	Olpe, Kreis	750
05970	Siegen-Wittgenstein, Kreis	1366
05974	Soest, Kreis	1469
05978	Unna, Kreis	1790

2023:

einschl. 139 Umwandlungen von Lebenspartnerschaften

2022:

einschl. 212 Umwandlungen von Lebenspartnerschaften

2021:

einschl. 206 Umwandlungen von Lebenspartnerschaften

2020:

einschl. 349 Umwandlungen von Lebenspartnerschaften

2019:

einschl. 1.117 Umwandlungen von Lebenspartnerschaften

2018:

einschl. 5.527 Umwandlungen von Lebenspartnerschaften und  
504 Eheschließungen zwischen Personen gleichen Geschlechts  
aus dem Vorjahr.

© IT.NRW, Düsseldorf, 2024. Dieses Werk ist lizenziert  
unter der Datenlizenz Deutschland - Namensnennung -  
Version 2.0. | Stand: 19.06.2024 / 15:20:53

Eheschließungen insgesamt - kreisfreie Städte und Kreise -  
Jahr

Statistik der Eheschließungen  
2023

Kreisfreie Städte und Kreise		Eheschließungen
		Anzahl
05	Nordrhein-Westfalen	79261
051	Düsseldorf, Regierungsbezirk	21848
05111	Düsseldorf, krfr. Stadt	2985
05112	Duisburg, krfr. Stadt	1336
05113	Essen, krfr. Stadt	2009
05114	Krefeld, krfr. Stadt	800
05116	Mönchengladbach, krfr. Stadt	851
05117	Mülheim an der Ruhr, krfr. Stadt	1047
05119	Oberhausen, krfr. Stadt	730
05120	Remscheid, krfr. Stadt	444
05122	Solingen, krfr. Stadt	714
05124	Wuppertal, krfr. Stadt	1479
05154	Kleve, Kreis	1510
05158	Mettmann, Kreis	2057
05162	Rhein-Kreis Neuss	2096
05166	Viersen, Kreis	1507
05170	Wesel, Kreis	2283
053	Köln, Regierungsbezirk	20816
05313	Aachen, krfr. Stadt	-
05314	Bonn, krfr. Stadt	1466
05315	Köln, krfr. Stadt	5089
05316	Leverkusen, krfr. Stadt	516
05334	Städteregion Aachen (einschl. Stadt Aachen)	2541
05354	Aachen, Kreis	-
05358	Düren, Kreis	1227
05362	Rhein-Erft-Kreis	2077
05366	Euskirchen, Kreis	934
05370	Heinsberg, Kreis	1257
05374	Oberbergischer Kreis	1449
05378	Rheinisch-Bergischer Kreis	1533
05382	Rhein-Sieg-Kreis	2727
055	Münster, Regierungsbezirk	12349
05512	Bottrop, krfr. Stadt	613
05513	Gelsenkirchen, krfr. Stadt	1155
05515	Münster, krfr. Stadt	1313
05554	Borken, Kreis	1981
05558	Coesfeld, Kreis	1515
05562	Recklinghausen, Kreis	2586
05566	Steinfurt, Kreis	1967
05570	Warendorf, Kreis	1219
057	Detmold, Regierungsbezirk	8991
05711	Bielefeld, krfr. Stadt	1299
05754	Gütersloh, Kreis	1587
05758	Herford, Kreis	1005
05762	Höxter, Kreis	746
05766	Lippe, Kreis	1620
05770	Minden-Lübbecke, Kreis	1289
05774	Paderborn, Kreis	1445
059	Arnsberg, Regierungsbezirk	15257

Eheschließungen insgesamt - kreisfreie Städte und Kreise -  
Jahr

Statistik der Eheschließungen  
2023

Kreisfreie Städte und Kreise		Eheschließungen
		Anzahl
05911	Bochum, krfr. Stadt	1610
05913	Dortmund, krfr. Stadt	2464
05914	Hagen, krfr. Stadt	615
05915	Hamm, krfr. Stadt	887
05916	Herne, krfr. Stadt	551
05954	Ennepe-Ruhr-Kreis	1774
05958	Hochsauerlandkreis	1142
05962	Märkischer Kreis	1645
05966	Olpe, Kreis	627
05970	Siegen-Wittgenstein, Kreis	1165
05974	Soest, Kreis	1215
05978	Unna, Kreis	1562

2023:

einschl. 139 Umwandlungen von Lebenspartnerschaften

2022:

einschl. 212 Umwandlungen von Lebenspartnerschaften

2021:

einschl. 206 Umwandlungen von Lebenspartnerschaften

2020:

einschl. 349 Umwandlungen von Lebenspartnerschaften

2019:

einschl. 1.117 Umwandlungen von Lebenspartnerschaften

2018:

einschl. 5.527 Umwandlungen von Lebenspartnerschaften und  
504 Eheschließungen zwischen Personen gleichen Geschlechts  
aus dem Vorjahr.

© IT.NRW, Düsseldorf, 2024. Dieses Werk ist lizenziert  
unter der Datenlizenz Deutschland - Namensnennung -  
Version 2.0. | Stand: 19.06.2024 / 15:19:39

**Familien\*) in Nordrhein-Westfalen nach Familienform in den Jahren 2020 bis 2023**

Jahr	Familienform	in	Nordrhein- Westfalen	Davon in Region				
				nicht ländlich	eher ländlich/gute sozioökonomische Lage	eher ländlich/weniger gute sozioökonomische Lage	sehr ländlich/gute sozioökonomische Lage	sehr ländlich/weniger gute sozioökonomische Lage
2023 <sup>1)</sup>	Familien insgesamt	in 1 000	2601	1800	280	303	131	87
	darunter mit Kind(ern) unter 18	in 1 000	1832	1291	186	209	90	56
	Paare zusammen <sup>2)</sup>	in 1 000	1969	1342	220	237	104	67
	darunter mit Kind(ern) unter 18	in 1 000	1477	1026	156	173	75	46
	Ehepaare	in 1 000	1767	1199	201	212	95	60
	darunter mit Kind(ern) unter 18	in 1 000	1303	901	141	152	68	40
	Alleinerziehende zusammen	in 1 000	632	458	60	66	28	20
	darunter mit Kind(ern) unter 18	in 1 000	355	265	30	35	14	( 10)
	Familien insgesamt	in %	100	100	100	100	100	100
	darunter mit Kind(ern) unter 18	in %	100	100	100	100	100	100
	Paare zusammen	in %	75,7	74,5	78,6	78,1	79,0	77,1
	darunter mit Kind(ern) unter 18	in %	80,6	79,5	83,9	83,1	84,0	82,0
	Ehepaare	in %	68,0	66,6	71,9	70,0	72,5	68,7
	darunter mit Kind(ern) unter 18	in %	71,1	69,8	75,8	72,8	76,4	72,3
	Alleinerziehende zusammen	in %	24,3	25,5	21,4	21,9	21,0	22,9
	darunter mit Kind(ern) unter 18	in %	19,4	20,5	16,1	16,9	16,0	(18,0)
2022 <sup>3)</sup>	Familien insgesamt	in 1 000	2556	1773	270	297	131	85
	darunter mit Kind(ern) unter 18	in 1 000	1810	1278	182	204	88	57
	Paare zusammen <sup>2)</sup>	in 1 000	1960	1338	217	233	105	67
	darunter mit Kind(ern) unter 18	in 1 000	1477	1027	156	172	74	47
	Ehepaare	in 1 000	1764	1199	198	209	97	60

darunter mit Kind(ern) unter 18	in 1 000	1305	904	140	152	68	42
Alleinerziehende zusammen	in 1 000	597	435	53	64	26	19
darunter mit Kind(ern) unter 18	in 1 000	333	251	26	32	14	( 10)
Familien insgesamt	in %	100	100	100	100	100	100
darunter mit Kind(ern) unter 18	in %	100	100	100	100	100	100
Paare zusammen	in %	76,7	75,5	80,5	78,5	79,9	78,2
darunter mit Kind(ern) unter 18	in %	81,6	80,4	85,7	84,2	84,1	82,5
Ehepaare	in %	69,0	67,6	73,5	70,5	74,2	70,0
darunter mit Kind(ern) unter 18	in %	72,1	70,7	76,8	74,6	77,0	72,6
Alleinerziehende zusammen	in %	23,3	24,5	19,5	21,5	20,1	21,8
darunter mit Kind(ern) unter 18	in %	18,4	19,6	14,3	15,8	15,9	(17,5)
2021 <sup>3)</sup> Familien insgesamt	in 1 000	2526	1740	283	293	125	84
darunter mit Kind(ern) unter 18	in 1 000	1777	1248	190	202	81	56
Paare zusammen <sup>2)</sup>	in 1 000	1956	1331	230	230	99	68
darunter mit Kind(ern) unter 18	in 1 000	1459	1014	164	166	68	47
Ehepaare	in 1 000	1774	1202	210	209	91	62
darunter mit Kind(ern) unter 18	in 1 000	1300	900	147	149	62	42
Alleinerziehende zusammen	in 1 000	570	410	53	63	27	17
darunter mit Kind(ern) unter 18	in 1 000	318	233	26	36	13	( 9)
Familien insgesamt	in %	100	100	100	100	100	100
darunter mit Kind(ern) unter 18	in %	100	100	100	100	100	100
Paare zusammen	in %	77,4	76,5	81,2	78,4	78,7	80
darunter mit Kind(ern) unter 18	in %	82,1	81,3	86,1	82,2	83,9	83,8
Ehepaare	in %	70,2	69	74,3	71,4	73,1	72,9
darunter mit Kind(ern) unter 18	in %	73,2	72,1	77,5	73,7	76,5	75,6

Alleinerziehende zusammen	in %	22,6	23,5	18,8	21,6	21,3	20
darunter mit Kind(ern) unter 18	in %	17,9	18,7	13,9	17,8	16,1	(16,2)
2020 <sup>4)</sup> Familien insgesamt	in 1 000	2529	1728	298	302	121	81
darunter mit Kind(ern) unter 18	in 1 000	1777	1245	202	204	76	51
Paare zusammen <sup>2)</sup>	in 1 000	1983	1339	245	238	96	65
darunter mit Kind(ern) unter 18	in 1 000	1474	1019	177	170	64	43
Ehepaare	in 1 000	1816	1222	227	216	91	60
darunter mit Kind(ern) unter 18	in 1 000	1330	916	162	153	60	39
Alleinerziehende zusammen	in 1 000	546	389	53	64	25	16
darunter mit Kind(ern) unter 18	in 1 000	303	225	25	34	( 11)	/
Familien insgesamt	in %	100	100	100	100	100	100
darunter mit Kind(ern) unter 18	in %	100	100	100	100	100	100
Paare zusammen	in %	78,4	77,5	82,3	78,9	79,6	80,5
darunter mit Kind(ern) unter 18	in %	82,9	81,9	87,9	83,4	85,1	84,6
Ehepaare	in %	71,8	70,7	76,5	71,6	75,1	73,6
darunter mit Kind(ern) unter 18	in %	74,8	73,6	80,5	74,7	79,1	76,3
Alleinerziehende zusammen	in %	21,6	22,5	17,7	21,1	20,4	19,5
darunter mit Kind(ern) unter 18	in %	17,1	18,1	12,1	16,6	(14,9)	/

Ergebnisse des Mikrozensus - Bevölkerung in Familien/Lebensformen in Hauptwohnsitzhaushalten

\*) Die Familie im statistischen Sinn umfasst im Mikrozensus alle Eltern-Kind-Gemeinschaften, das heißt gemischtgeschlechtliche und gleichgeschlechtliche Ehepaare/Lebensgemeinschaften sowie alleinerziehende Mütter und Väter mit Kindern im Haushalt. Einbezogen sind in diesen Familienbegriff – neben leiblichen Kindern – auch Stief-, Pflege- und Adoptivkinder ohne Altersbegrenzung. Damit besteht eine Familie immer aus zwei Generationen (Zwei-Generatio-nen-Regel): Eltern/-teile und im Haushalt lebende Kinder.

1) Erstergebnisse des Mikrozensus

2) Ehepaare und Lebensgemeinschaften

3) Endergebnisse des Mikrozensus

4) Endergebnisse des Mikrozensus. Die Ergebnisse des Berichtsjahres 2020 sind nur eingeschränkt mit den anderen Jahren vergleichbar.

Informationen zur Neugestaltung des Mikrozensus ab 2020 sowie den Auswirkungen der Änderungen und der Coronakrise auf die Ergebnisse des Mikrozensus finden Sie auf unserer

[Webseite](#)

unter „Methodische Hinweise zu den Ergebnissen des Mikrozensus ab 2020“ und auf der Informationsseite des

[Statistischen Bundesamtes](#)

Bei Aufsummierungen können die Ergebnisse aufgrund von Rundungen "in 1000" von den in der Tabelle einzeln dargestellten Summenwerten abweichen.

Zeichenerklärung: "( )" Aussagewert eingeschränkt, da der Wert Fehler aufweisen kann; "/" keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug

## Geschiedene Ehen - kreisfreie Städte und Kreise- Jahr

Statistik rechtskräftiger Urteile in Ehesachen  
Ehescheidungen (Anzahl)

Kreisfreie Städte und Kreise		Jahr			
		2023	2022	2021	2020
05	Nordrhein-Westfalen	29116	30448	31891	32554
051	Düsseldorf, Regierungsbezirk	8473	8690	9469	9374
05111	Düsseldorf, krfr. Stadt	932	900	877	1008
05112	Duisburg, krfr. Stadt	744	730	918	856
05113	Essen, krfr. Stadt	912	921	966	1038
05114	Krefeld, krfr. Stadt	494	466	554	503
05116	Mönchengladbach, krfr. Stadt	373	439	519	460
05117	Mülheim an der Ruhr, krfr. Stadt	246	337	356	267
05119	Oberhausen, krfr. Stadt	265	324	369	394
05120	Remscheid, krfr. Stadt	178	169	186	213
05122	Solingen, krfr. Stadt	315	313	333	262
05124	Wuppertal, krfr. Stadt	602	583	594	575
05154	Kleve, Kreis	556	537	636	603
05158	Mettmann, Kreis	798	779	908	917
05162	Rhein-Kreis Neuss	763	841	892	840
05166	Viersen, Kreis	438	482	504	525
05170	Wesel, Kreis	857	869	857	913
053	Köln, Regierungsbezirk	7380	7895	8296	8332
05313	Aachen, krfr. Stadt	-	-	-	-
05314	Bonn, krfr. Stadt	621	692	707	702
05315	Köln, krfr. Stadt	1663	1842	1808	1786
05316	Leverkusen, krfr. Stadt	467	353	320	365
05334	Städteregion Aachen (einschl. Stadt Aachen)	853	906	945	1036
05354	Aachen, Kreis	-	-	-	-
05358	Düren, Kreis	455	542	559	524
05362	Rhein-Erft-Kreis	678	799	906	939
05366	Euskirchen, Kreis	343	379	403	377
05370	Heinsberg, Kreis	469	501	586	561
05374	Oberbergischer Kreis	532	536	592	623
05378	Rheinisch-Bergischer Kreis	447	464	497	459
05382	Rhein-Sieg-Kreis	852	881	973	960
055	Münster, Regierungsbezirk	4144	4448	4484	4621
05512	Bottrop, krfr. Stadt	207	207	219	231
05513	Gelsenkirchen, krfr. Stadt	507	395	489	504
05515	Münster, krfr. Stadt	370	411	464	421
05554	Borken, Kreis	529	666	579	620
05558	Coesfeld, Kreis	308	358	391	373
05562	Recklinghausen, Kreis	1045	1147	1142	1145
05566	Steinfurt, Kreis	677	774	741	791
05570	Warendorf, Kreis	501	490	459	536
057	Detmold, Regierungsbezirk	3119	3214	3161	3591
05711	Bielefeld, krfr. Stadt	549	589	538	654
05754	Gütersloh, Kreis	548	490	619	502
05758	Herford, Kreis	255	318	273	373
05762	Höxter, Kreis	220	214	195	240
05766	Lippe, Kreis	467	555	511	614
05770	Minden-Lübbecke, Kreis	630	611	591	678
05774	Paderborn, Kreis	450	437	434	530
059	Arnsberg, Regierungsbezirk	6000	6201	6481	6636
05911	Bochum, krfr. Stadt	539	567	579	656
05913	Dortmund, krfr. Stadt	969	1052	1085	996
05914	Hagen, krfr. Stadt	305	339	332	321
05915	Hamm, krfr. Stadt	340	305	335	370
05916	Herne, krfr. Stadt	253	208	281	310
05954	Ennepe-Ruhr-Kreis	584	613	629	675
05958	Hochsauerlandkreis	474	383	450	480
05962	Märkischer Kreis	713	783	804	804

05966	Olpe, Kreis	237	270	268	269
05970	Siegen-Wittgenstein, Kreis	473	450	507	507
05974	Soest, Kreis	463	512	542	495
05978	Unna, Kreis	650	719	669	753

---

© IT.NRW, Düsseldorf, 2024. Dieses Werk ist lizenziert unter der Datenlizenz Deutschland - Namensnennung - Vers